

Die richtigen Schritte (1-8), um Latein ins Deutsche zu übersetzen

❖ Erster Durchgang

(1) Den Satz Wort für Wort mit Aufmerksamkeit langsam und bedächtig lesen und die Bedeutung der einzelnen Wörter nennen oder nachschlagen. Bei Substantiven zunächst nur die Bedeutung (ohne Artikel!) nennen. Bei den Prädikaten sogleich markieren „Aktiv“ oder „Passiv“.

(2) Zugleich Nebensätze markieren (durch Komma gekennzeichnet! eingeleitet durch eine Konjunktion oder durch ein Relativ- oder Frage-Pronomen).

❖ Zweiter Durchgang

(3) Nachdem die Bedeutung aller Wörter gesichert ist, nun alle Wörter in der lateinisch vorgegebenen Reihenfolge auf Deutsch nach einander nachdenklich nennen (bei Substantiven und Adjektiven noch ohne Artikel!) und zugleich den Blick heften auf den Mikrochip am Ende jedes einzelnen Wortes. Welche lateinische Form könnte hier vorliegen? Oft stellt sich schon jetzt eine Ahnung ein, was der Satz aussagen könnte.

❖ Dritter Durchgang

(4) Danach die einzelnen Wörter des Hauptsatzes / der Hauptaussage, ausgehend von dem Prädikat (Achtung! Aktiv oder Passiv?), einander zuordnen. Subjekt? Objekt? Attribut im Genitiv oder als Adjektiv? Adverbiale Bestimmung? (Adverb? Ablativ? Präposition mit Substantiv?)

❖ Vierter Durchgang

(5) Ausloten:

Sind Nebensätze vorhanden? (siehe Schritt 2)

Sind typisch lateinische Bausteine vorhanden? Partizip (PC / abl.abs.)?

Kommt Gerundium oder Gerundivum vor?

Gibt es Infinitiv-Konstruktionen (a.c.i. / n.c.i. / nur einfacher Infinitiv)?

Dann jedes Wort dieser Bausteine zunächst für sich gemäß Schritt 3 nennen und sich den Baustein als eigenständige Aussage vormerken.

(6) Zugleich oder danach diese Bausteine (siehe Schritt 5) als Aussage speichern und, ausgehend von der lateinischen Form, mit der Hauptaussage in Verbindung bringen.

(7) Jetzt eine erste Übersetzung des ganzen Satzes formulieren.

(8) Abschließend hier und dort zurechtrücken, verfeinern, glätten.